

Syllabus
 Beschreibung der Lehrveranstaltung

**Universitärer Lehrgang für Integrationslehrpersonen für die deutschsprachigen
 und ladinischen Schulen in Südtirol**

Titel der Lehrveranstaltung:	KollegInnen an anderen Schulen beraten und begleiten können
Studienjahr:	3.
Semester:	2.
Prüfungskodex:	80844 und 80862
Wissenschaftlich – Disziplinärer Bereich:	M-PED/03
Dozent der Lehrveranstaltung:	Ferdigg Rosa Anna
Modul:	/
Dozenten der restlichen Module:	/
Kreditpunkte:	2
Gesamtanzahl Vorlesungsstunden/ Laboratoriumsstunden:	16
Gesamtanzahl Sprechstunden:	nicht vorgesehen
Sprechzeiten:	nicht vorgesehen
Anwesenheitspflicht:	laut Regelung
Unterrichtssprache:	Deutsch
Propädeutische Fächer:	keine
Kursbeschreibung:	Es werden Methoden und Konzepte der kollegialen Beratung sowie der Beratung von Klassenteams und Schulkollegien erarbeitet und reflektiert. Dabei finden systemische Ansätze und Verfahren inklusiver Schulentwicklung Berücksichtigung.
Spezifische Bildungsziele:	<p>Wissen und Verstehen: Kenntnisse zu Modellen und Konzepten der organisationalen und kollegialen Beratung einschließlich der Fähigkeit, zu deren Reflektion in Bezug auf inklusionsbezogene Qualitätsanforderungen.</p> <p>Anwenden von Wissen und Verstehen: Fähigkeit zur Konzeption, Realisierung und Reflektion der Beratung in Schulen unter Bezug auf inklusionsbezogene Qualitätsanforderungen.</p> <p>Urteilen: Fähigkeit, Umsetzungsformen von Beratung unter Bezug auf inklusionsbezogene Qualitätsanforderungen zu reflektieren</p> <p>Kommunikation: Fähigkeit zur teambasierten Reflektion von Beratungstätigkeiten unter Bezug auf inklusionsbezogene Qualitätsanforderungen</p>
Auflistung der behandelten Themen:	Grundsätze der Beratung Kollegiale Beratungsmodelle Beratung für inklusiven Settings
Unterrichtsform:	Aktivitäten in großen Gruppen auf der Grundlage der vorherigen Lektüre von Lehrmaterial, das vom Dozenten im

	<i>flipped (gespiegeln/umgekehrten)</i> Modus zur Verfügung gestellt wurde (geschätztes Arbeitspensum der StudentInnen ca. 17 Stunden), mit häufigen und systematischen Aktivitäten in Bezug auf die projektbezogene und operative Unterrichtspraxis, die in kleinen Gruppen durchgeführt wurden, letztere mit Hilfe des Praktikumsverantwortlichen.
Erwartete Lernergebnisse:	Kenntnis von Beratungsgrundsätzen. Reflexion über zentrale Merkmale von Beratung im inklusiven Kontext. Reflexion über die eigene Rolle als Berater*in. Konzeption von Beratungsprozessen als Unterstützung und Begleitung von Kolleg*innen im inklusiven Kontext.
Prüfungsform:	Eine kurze schriftliche Prüfung (unmittelbar nach der Vorlesung am Samstag und grundsätzlich mit einer Dauer von einer Stunde) zur Überprüfung des Verständnisses und der kritischen Bewertung der praktischen Anwendung der Lehrinhalte, die unmittelbar nach der letzten Stunde der Lehrveranstaltung durchgeführt wird.
Bewertungskriterien und Kriterien für die Notenermittlung:	Es werden das konzeptionelle Verständnis der Inhalte und die Fähigkeit, diese in der schulischen Praxis teambasiert zu realisieren und beratend zu reflektieren, bewertet.
Pflichtliteratur:	Booth, T. & Ainscow, M. (2017). Index für Inklusion. Ein Leitfaden für Schulentwicklung. Weinheim: Beltz. Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft (2015). Inklusion auf dem Weg. Das Trainingshandbuch zur Prozessbegleitung. Bonn: Lambertus. Schlee, Jörg (2008): Kollegiale Beratung und Supervision für pädagogische Berufe. Hilfe zur Selbsthilfe. Ein Arbeitsbuch.
Weiterführende Literatur:	Abdul-Hussein/ Baig, Samira (2009): Diversity in Supervision, Coaching und Beratung, Wien. Facultas. Belardi, Nando u.a. (2005): Beratung – Eine sozialpädagogische Einführung, Weinheim/München. Juventa.